
Modulhandbuch

Evangelische Theologie Bachelor Nebenfach Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

Übersicht nach Modulgruppen

1) A - Ba NF

Beide Basismodule sind Pflichtmodule

ETH-0004 (= BacEvTheol 01): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= A I Einführung in die Methoden der Exegese) (8 ECTS/LP).....3

ETH-0005 (= BacEvTheol 02): Einführung in die Systematische Theologie (= A II Einführung in die Systematische Theologie) (8 ECTS/LP) * 5

2) B - Ba NF

Von den vier Aufbaumodulen müssen drei, nämlich ETH-0070, ETH-0071 sowie ETH-0072 oder ETH-0073 belegt werden.

ETH-0070 (= BacEvTheol 11): Texte und Themen des AT und NT I (= B I Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I) (10 ECTS/LP) *7

ETH-0071 (= BacEvTheol 12): Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart (= B II Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart) (10 ECTS/LP) * 9

ETH-0072 (= BacEvTheol 13): Texte und Themen des AT und NT II (= B III Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II) (10 ECTS/LP) * 13

ETH-0073 (= BacEvTheol 14): Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung (= B IV Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung) (10 ECTS/LP) * 15

3) C - Ba NF

Von den fünf Vertiefungsmodulen müssen zwei belegt werden. Dabei muss ein Modul aus ETH-0074 oder ETH-0041, das andere aus ETH-0043, ETH-0044 oder ETH-0045 stammen.

ETH-0074 (= BacEvTheol 21): Die Bibel und ihre Zeit (= C I Die Bibel und ihre Zeit) (7 ECTS/LP) * 18

ETH-0041 (= BacEvTheol 22): Texte und Themen des AT und NT II (= C II Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments III) (7 ECTS/LP) * 19

ETH-0043 (= BacEvTheol 23): Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie (= C III Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie) (7 ECTS/LP) * 21

ETH-0045 (= BacEvTheol 24): Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart (= C IV Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart) (7 ECTS/LP) *23

ETH-0044 (= BacEvTheol 25): Religion in der Gegenwart (= C V Religion in der Gegenwart) (7 ECTS/LP) * 25

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul ETH-0004 (= BacEvTheol 01): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= A I Einführung in die Methoden der Exegese) <i>The Bible and its Scientific Exegesis</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können; Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur (LPO 1 §54 [2] 1.2). Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können, sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen (LPO 1 §54 [2] 1.2). Exemplarische Vertiefungen (LPO 1 §54 [2] 1.2)		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Die in diesem Modul zu erwerbende exegetisch-methodische Kompetenz wird in den B-Modulen (Aufbaubereich) vorausgesetzt. Studierende Lehramt Gymnasium müssen (sowie sonstige Interessierte mit Griechischkenntnissen können) an den Veranstaltungen mit Griechisch teilnehmen. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen. Anmeldung zur Prüfung (studis) über den Lehrstuhl (dezentral). Anmeldung zur Teilnahme am Gesamtmodul: digicampus (zentral).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: LA Grundschule/Mittelschule, Realschule: Keine LA Gymnasium: Griechischkenntnisse		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen). Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I Sprache: Deutsch		

Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II

Sprache: Deutsch

Modul ETH-0005 (= BacEvTheol 02): Einführung in die Systematische Theologie (= A II Einführung in die Systematische Theologie)		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Grundkenntnisse in Methoden und zentralen Inhalten der Dogmatik (insbesondere der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie); Überblick über die Grundlagen und aktuelle Implikationen christlicher Ethik		
Lernziele/Kompetenzen: siehe Inhalte		
Bemerkung: Es müssen beide Modulteile belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Klausur (mit 'Klausurfragen' und 'Test') Die Klausur setzt Inhalte und Kompetenzen von mind. je einer Veranstaltung aus beiden Modulteilen voraus Prüfungsmodalitäten: Die Klausur besteht aus unterschiedlichen Aufgabenstellungen: a) 'Test' zum Stoff des zurückliegenden Modulbereichs, b) 'Klausurfragen' (geschlossen – halboffen – offen) zum aktuell besuchten Modulbereich; für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung müssen sowohl Teil a als auch Teil b bestanden sein. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die unterschiedlichen Aufgabenstellungen (Test und Klausurfragen) zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen. Die Anmeldung erfolgt online per digicampus/studis
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Einführung in die Dogmatik Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schöpfungslehre (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott ge-schaffen hat samt allen Kreaturen (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u. a. folgende Themen behandeln: - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welterklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Weltverständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des ... (weiter siehe Digicampus)
Moduleil: Einführung in die Ethik Sprache: Deutsch SWS: 2
Prüfung Einführung in die Systematische Theologie Klausur

<p>Modul ETH-0070 (= BacEvTheol 11): Texte und Themen des AT und NT I (= BI Teste und Themen des Alten und Neuen Testaments I) <i>Old Testament's and New Testament's Texts and Issues I</i></p>		10 ECTS/LP
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. Mitarbeiter)n/AssistentIn</p>		
<p>Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.</p>		
<p>Bemerkung: Die im Exegese-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen. Studierende des Masterstudiengangs "Master of Education" müssen Griechischkenntnisse vorweisen können. Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden. Bachelor Nebenfach: Veranstaltungen, die in B I belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich in B III und C II belegt und abgerechnet werden. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen: Anmeldung online per digicampus (zentral) Zur Modulgesamtprüfung: Anmeldung dezentral über den Lehrstuhl</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die hier erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss des Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind. Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>

SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Texte und Themen des AT		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
<p>Amos (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> "Amos" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen. Das Seminar erschließt die Botschaft des Propheten in seiner Zeit und zeichnet die Entstehungsphasen des Amosbüchleins und die dabei leitenden historischen und theologischen Impulse nach. Dabei ergibt sich auch ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft.</p>		
<p>Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im ALTEN Testament und seiner Umwelt (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>		
Modulteil: Texte und Themen des NT		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
<p>Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im NEUEN Testament und seiner Umwelt (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>		
<p>Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (NT) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> »Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint ... (weiter siehe Digicampus)</p>		
Prüfung		
Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I		
Hausarbeit/Seminararbeit		

Modul ETH-0071 (= BacEvTheol 12): Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart (= B II Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Modulbereich 1) Einblick in Grundfragen der Dogmatik und Ethik – insbesondere unter Einbeziehung der gegenwärtigen Diskurse (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft Modulbereich 2) Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirche, der Reformationszeit sowie der Moderne und Gegenwart; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung von Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften Modulbereich 3) Überblick über die Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; problemorientiertes Pluralismusbewusstsein		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Modul ETH-0071 (jeweils aus unterschiedlichen Modulbereichen). Anmeldung: Online per digicampus/studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Keine (der vorherige Abschluss des Moduls "Einführung in die Systematische Theologie" ist jedoch empfehlenswert)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen: a) über ein ausgewähltes Thema eines Modulbereichs aus dem Gesamtmodul [Umfang: 15-20 Seiten] b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]). Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Eine der Veranstaltungen muss ein Seminar sein.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Systematische Theologie:
Sprache: Deutsch
Inhalte:
<p>a) Grundfragen der Dogmatik (2 SWS)</p> <p>b) Grundfragen der aktuellen ethischen Diskussion (2 SWS)</p> <p>Einblick in Grundfragen der Dogmatik und Ethik – insbesondere unter Einbeziehung der gegenwärtigen Diskurse (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft</p>
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiter zu leben. Daraus ergibt sich eine Fülle ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie. Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen. ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Schöpfungslehre (Vorlesung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u. a. folgende Themen behandeln: - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welterklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Weltverständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (Dogmatik) (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>

»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Kirchengeschichte

Sprache: Deutsch

Inhalte:

- a) Grundzüge und wichtige Stationen der Kirchen- und Dogmengeschichte (2 SWS)
- b) Konfessionskunde

Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirche, der Reformationszeit sowie der Moderne und Gegenwart; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung von Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben der Wittenberger, durch Luther und Melancthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Geschichte des Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sondern auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden. Geplant sind vier große Abschnitte: 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne

Modulteil: Religionswissenschaft

Sprache: Deutsch

Inhalte:

- a) Grundlagen der Religionstheorie/-wissenschaft (2 SWS)
- b) Christentum und Weltreligionen (2 SWS)

Überblick über die Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; problemorientiertes Pluralismusbewusstsein

Prüfung

Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-0072 (= BacEvTheol 13): Texte und Themen des AT und NT II (= B III Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II) <i>Old Testament's and New Testament's Texts and Issues II</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
Bemerkung: Die im ETH-0004-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen. Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden. Veranstaltungen, die in B I belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich in B III und C II belegt und abgerechnet werden. Anmeldung: online per digicampus; Anmeldung zur Modulgesamtprüfung dezentral über den Lehrstuhl.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die dort erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss dieses Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind. Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars.		ECTS/LP-Bedingungen: Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Texte und Themen des AT Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Amos (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> "Amos" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen. Das Seminar erschließt die Botschaft des Propheten in seiner Zeit und zeichnet die Entstehungsphasen des Amosbüchleins und die dabei leitenden historischen und theologischen Impulse nach. Dabei ergibt sich auch ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft. Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im ALTEN Testament und seiner Umwelt (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Modulteil: Texte und Themen des NT Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im NEUEN Testament und seiner Umwelt (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (NT) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> »Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-0073 (= BacEvTheol 14): Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung (= B IV Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Modulbereich 1) Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Dogmatik und Ethik im systematischen Zusammenhang – unter besonderer Berücksichtigung aktueller Diskurse; eigenständiger Umgang mit zentralen Texten und Fragestellungen der Systematischen Theologie Modulbereich 2) Einblick in epochale Grundkonstellationen der Kirchengeschichte und deren (historische wie theologische) Voraussetzungen und Folgen (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jahrhundert); Ausbildung der kritischen Kompetenzen eines spezifisch theologisch-historischen Bewusstseins Modulbereich 3) Einblick in grundlegende religionstheoretische Fragestellungen; exemplarische Arbeitsfelder der Religionswissenschaft; Stellung christlicher Theologie und Ethos im interreligiösen Vergleich; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus B IV. <i>Eine der beiden Veranstaltungen muss aus dem Modulbereich stammen, der noch nicht im Modul "Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart" belegt worden ist; die andere Veranstaltung ist frei aus ETH-0073 wählbar.</i> Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine (der vorherige Abschluss von A II ist jedoch empfehlenswert)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen: a) über ein ausgewähltes Thema eines Modulbereichs aus dem Gesamtmodul [Umfang: 15-20 Seiten] b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]). Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Eine Veranstaltung muss ein Seminar sein.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Systematische Theologie Sprache: Deutsch</p>
<p>Inhalte:</p> <p>a) Probleme und Konzeptionen der Dogmatik (2 SWS)</p> <p>b) Problemstellungen der aktuellen ethischen Diskussion (2 SWS)</p> <p>Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Dogmatik und Ethik im systematischen Zusammenhang – unter besonderer Berücksichtigung aktueller Diskurse; eigenständiger Umgang mit zentralen Texten und Fragestellungen der Systematischen Theologie</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ethische Fragen am Lebensende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiter zu leben. Daraus ergibt sich eine Fülle ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Lektüreseminar (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (Dogmatik) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Kirchengeschichte Sprache: Deutsch</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Exemplarische Themen und Epochen der Christentumsgeschichte (2 SWS)</p> <p>Einblick in epochale Grundkonstellationen der Kirchengeschichte und deren (historische wie theologische) Voraussetzungen und Folgen (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jahrhundert); Ausbildung der kritischen Kompetenzen eines spezifisch theologisch-historischen Bewusstseins</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar)</p>

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben der Wittenberger, durch Luther und Melanchthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Modulteil: Religionswissenschaft

Sprache: Deutsch

Inhalte:

- a) Exemplarische Themenfelder der Religionstheorie/-wissenschaft (2 SWS)
- b) Christliche Konzepte im interreligiösen Dialog (2 SWS)

Einblick in grundlegende religionstheoretische Fragestellungen; exemplarische Arbeitsfelder der Religionswissenschaft; Stellung christlicher Theologie und Ethos im interreligiösen Vergleich; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen

Prüfung

Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-0074 (= BacEvTheol 21): Die Bibel und ihre Zeit (= C I) Die Bibel und ihre zeit <i>The Bible and its Time</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten. Geschichte des frühen Christentums (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Die Bibel und ihre zeit Klausur		

<p>Modul ETH-0041 (= BacEvTheol 22): Texte und Themen des AT und NT II (= C II Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments III) <i>Old Testament's and New Testament's Texts and Issues</i></p>	<p>7 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn</p>	
<p>Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.</p>	
<p>Bemerkung: Die im Exegese-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen. Studierende des Masterstudiengangs "Master of Education" müssen Griechischkenntnisse vorweisen können. Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden. Bachelor Nebenfach: Veranstaltungen, die bereits belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich für dieses Modul belegt und abgerechnet werden. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen: Anmeldung online per digicampus (zentral) Zur Modulgesamtprüfung: Anmeldung dezentral über den Lehrstuhl</p>	
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.</p>	
<p>Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die hier erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss des Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind. Im Studiengang Master of Education werden darüberhinaus Griechischkenntnisse erwartet. Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars</p>	<p>ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls. M.Ed.: Die Dozierenden können neben der Prüfungsform "Hausarbeit" auch die Prüfungsform "Klausur" wählen. Diese beinhaltet Prüfungsaufgaben gemäß der im Gesamtmodul besuchten Veranstaltungen. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.</p>

Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Texte und Themen des AT Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Amos (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> "Amos" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen. Das Seminar erschließt die Botschaft des Propheten in seiner Zeit und zeichnet die Entstehungsphasen des Amosbüchleins und die dabei leitenden historischen und theologischen Impulse nach. Dabei ergibt sich auch ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft. Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im ALTEN Testament und seiner Umwelt (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>
Modulteil: Texte und Themen des NT Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im NEUEN Testament und seiner Umwelt (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (NT) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> »Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II Modulprüfung Beschreibung: Unverbindliche Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium.

Modul ETH-0043 (= BacEvTheol 23): Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie (= C III Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarische Themenfelder der Dogmatik bzw. Systematischen Theologie; klassische dogmatische Entwürfe; exemplarische Themenfelder und aktuelle Positionen der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; reflektiertes christliches Selbstverständnis und christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zur kritischen theologischen Urteilsbildung im Umgang mit Texten und Problemstellungen der Systematischen Theologie – auch unter Einsatz ökumenischer und interdisziplinärer Perspektiven		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus; studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Modul "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses dieses genannten Moduls • MEd: Der vorherige Besuch von ETH-0005 wird dringend empfohlen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.))
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Systematische Theologie im Kontext I: Dogmatik/Ökumene/moderne Kultur/interdisziplinär Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lektüreseminar (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (Dogmatik) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> »Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im		

Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Systematische Theologie im Kontext II: Ethik/Hermeneutik/moderne Kultur/interdisziplinär

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiter zu leben. Daraus ergibt sich eine Fülle von ethischen Fragen.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul ETH-0045 (= BacEvTheol 24): Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart (= C IV Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Vertiefte Kenntnis exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte und eigenständige Auseinandersetzung mit deren theologischen Gehalten unter Berücksichtigung ihrer historischen Gewachsenheit; Befähigung zu theologisch reflektierter Stellungnahme zu kirchengeschichtlichen Problemstellungen der Geschichte und Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Module "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses des genannten Moduls • MEd: Der vorherige Besuch des Basismoduls wird dringend empfohlen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.))
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum in der antiken Welt Sprache: Deutsch SWS: 2
Modulteil: Das Christentum in Mittelalter, Reformation und Neuzeit Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Neben der Wittenberger, durch Luther und Melanchthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Prüfung

Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul ETH-0044 (= BacEvTheol 25): Religion in der Gegenwart (= C V Religion in der Gegenwart)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Religionsphilosophische und –wissenschaftliche Grundagentexte; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; Befähigung zu theologisch reflektierter christlicher Standortbestimmung wie kritischer Stellungnahme zu Anfragen anderer Religionen und aus dem säkularen Umfeld; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Modul "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses dieses genannten Moduls • MEd: Der vorherige Besuch des Basismoduls wird dringend empfohlen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Religionsphilosophische und -wissenschaftliche Problemstellungen der Gegenwart Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie. Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen. ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Religion in der Gegenwart

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten